

(Read free ebook) Die Kreatur: Frankenstein 2: Roman

Die Kreatur: Frankenstein 2: Roman

Von Dean Koontz

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #334449 in BcherVerffentlicht am: 2006-11-06Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch336 Seiten | File size: 43.Mb

Von Dean Koontz : Die Kreatur: Frankenstein 2: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kreatur: Frankenstein 2: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
gelungene Fortsetzung des besseren ersten BandesVon Frank HegermannDer zweite Band von Konntz' Frankenstein-
Zyklus schliet nahtlos an den ersten an.Das Ermittlerduo Michael und Carson mssen erfahren, da bei der Obduktiondes
gefaten Serienmrders Harkers schlampig vorgegangen wurde, seine wahreHerkunft wurde vertuscht - Viktor

Frankenstein alias Viktor Helios arbeitet daran, wichtige Personen zu eliminieren und durch seine gezichteten Doppelgänger zu ersetzen. Sie fühlen sich bei ihren Kollegen nicht mehr sicher und gehen in den Untergrund. Ihr Plan ist, den Kopf der Organisation selbst auszuschalten. Doch trotz schwerer Bewaffnung müssen sie erkennen, dass ohne Deucalion ihre Chancengegen Mitglieder der neuen Rasse bei nahezu Null liegen. In einer Parallelhandlung arbeitet sich der entflohene Autist Randal an Carsons Bruder Arni heran, um herauszufinden, wieso dieser so ist wie er, im Gegensatz zu ihm aber glücklich. Ferner erfährt man von vielen Kreaturen Frankensteins, die sich nicht so verhalten wie vorgesehen: Seine Ehefrau schnüffelt hinter seinen Geheimnissen her, einige der Kreaturen begehen Selbstmord, andere unterliegen einer seltsamen Metamorphose. Ist Viktors Schöpfung doch nicht so perfekt wie sie sein soll - oder steckt auch dahinter ein Plan? Dies wird wohl erst in den Folgebänden geklärt werden. Richtige Spannungsmomente fehlen in diesem Buch, das die Rolle eines Mittelteils einer Trilogie spielt - was aber nicht heißt, dass die Geschichte langweilig wäre, ganz im Gegenteil. Mit dem witzigen Michael und der taffen Carson werden dem Autor zwei tolle Charaktere gelungen, wenn man endlich auch mal etwas mehr über ihr Privat- und Innenleben erfahren würde. Auf jeden Fall bekommt man Lust auf die Fortsetzung dieses Zyklus.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider ein typisches Trilogie-Mittelstück

Von DU-TH Der Mittelteil der Frankenstein-Trilogie ist schwächer als Teil 1, vielleicht auch deswegen, weil zu viele Grundlagen für den (von mir noch nicht gelesenen) Abschlussband gelegt werden? Das Buch ist spannend und führt den Leser weiter in das Reich der neuen Rasse, ohne aber mit einem echten Abschluss aufzuwarten. Daher ist das Buch auch nur als Teil der Reihe zu empfehlen!

5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Fortsetzung, nur etwas arm an dramatischen Höhepunkten

Von Steinwolf Im zweiten Teil der Trilogie erhöht sich weiter die Spannung an den verschiedenen Schauplätzen, die Charaktere stehen jeweils vor entscheidenden Herausforderungen, als die "Neue Rasse" mehr und mehr außer Kontrolle zu geraten scheint. "Frankenstein - Die Kreatur" liest sich wie schon Teil 1 sehr kurzweilig, was sicher auch an den kurz gehaltenen Kapiteln liegt, man sagt sich immer: "eins les' ich noch schnell". Was fehlt, sind Höhepunkte in der Handlung, die plötzlich doch zu sehr dahin, so bekommt das Buch zu sehr "bergangscharakter". Auch am Schluss passiert nichts, es ist einfach aus. Trotzdem kann ich den dritten Teil kaum erwarten, so gut wurde die Spannung aufgebaut, man möchte einfach wissen, wie's ausgeht...

Pressestimmen "Koontz konstruiert und erzählt genial... Er zeigt, dass nicht Monster den wahren Horror des Lebens erzeugen, sondern die menschliche Psyche." (USA Today)

Kurzbeschreibung Die von Victor Frankenstein geschaffene neue Rasse hat die moderne Gesellschaft von New Orleans komplett unterwandert. Sie wartet nur auf sein Zeichen, um die Macht an sich zu reißen. Frankensteins erstes Monster, Deucalion, und die Polizistin Carson O'Connor nehmen den verzweifelten Kampf dagegen auf.

Klappentext "Koontz konstruiert und erzählt genial... Er zeigt, dass nicht Monster den wahren Horror des Lebens erzeugen, sondern die menschliche Psyche." USA Today